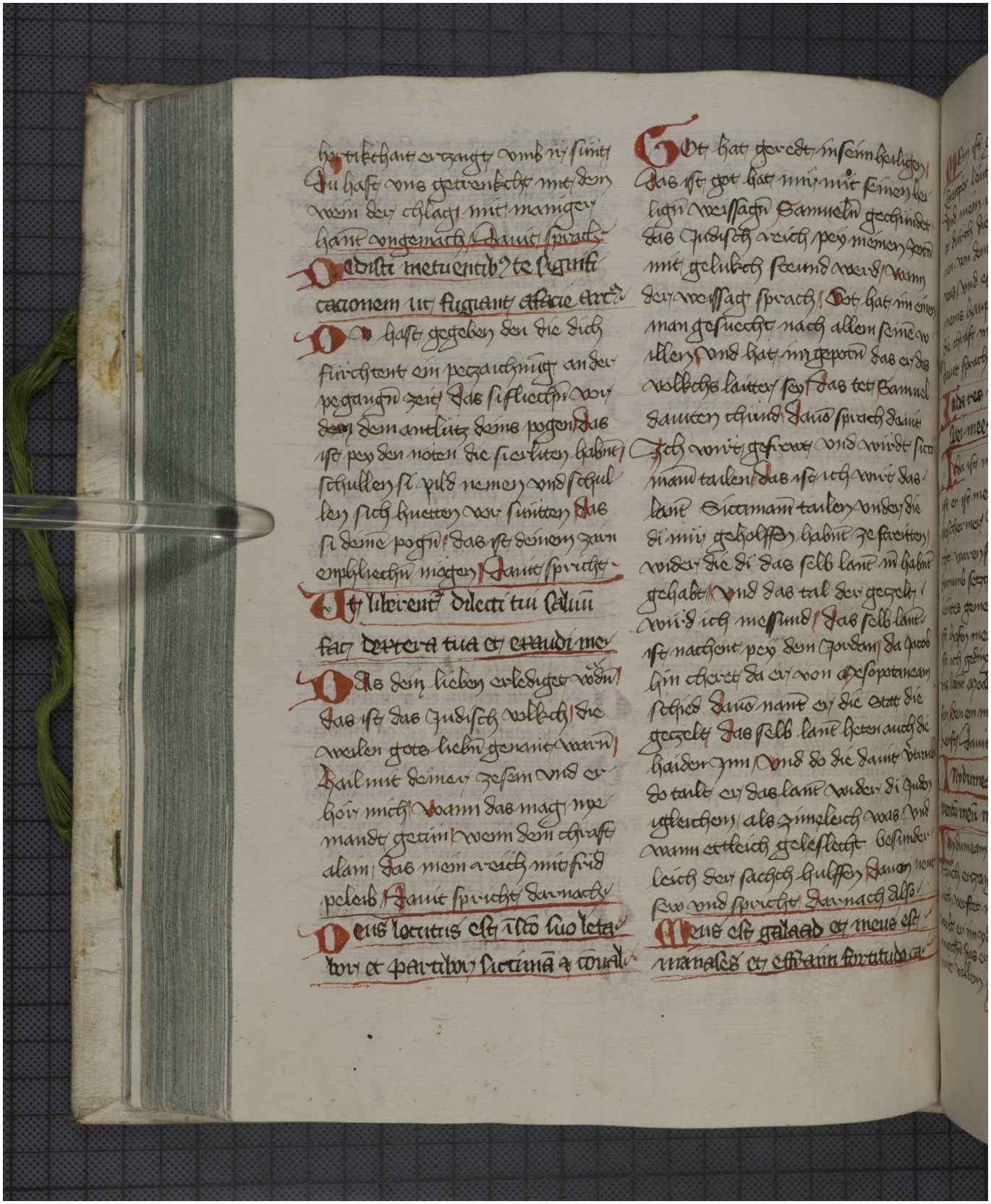
manuscript

15. Jh.

Seite 110v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



hertikchait erzaigt umb ni sint
Du hast uns getrenkcht mit dem
wein der schlag mit manigen
haut umgemacht Dauit spracht
Dedisti metuentib? te signum
tentionem ut fugiant a facie arcu?
Du hast gegeben den die dich
fürchtent ein pezauchnung an der
pegangen zeit das si flieechen vor
dem dem anchlitz deins pogen das
ist pey den noten die sie lutten habent
schullen si pild nemen und schul
den sich hueten vor sunden das
si deine pogen das ist deinen zorn
emphliechen mögen Dauit spricht
Ut liberentur dilecti tui salvum
fac dextera tua et exaudi me
Als dein lieben erledigt werden
das ist das Judisch volch die
weilen gots lieben genant waren
Hail mit deiner zesam und er
hör mich Wann das mag nye
mandt getun wenn dein schaft
alein das men reich mit frid
peleib Dauit spricht darnach
Deus locutus est in sancto suo lete
tur et partibor sicimam et convalle
Got hat gerecht in seim heligen
das ist got hat uns mit seinen he
ligen weissagen Samuelen geschinder
das Judisch reich pey menen zeiten
mit gelubech secund verb Wann
der weissagt spracht Got hat im einen
man gesuecht nach allem seine w
illen und hat im geporen das er des
volkchs lauter sey das tet Samuel
sauten schind Dauid spricht dauid
sich wirt gefrewt und wirdt sicz
mann teilen das ist ich wirt das
land Sicimann teilen under die
di mir geholffen habent ze streiten
wider die di das selb land in habent
gehabt und das tal der getzelt
wird ich messund das selb land
ist nachent pey dem Jordan da Jacob
hin chart da er von Mesopotamian
schied Dauid nant er die stat die
getzelt das selb land heten auch die
haiden inn und do die dauid verwan
do teilt er das land under di Judy
ygleichen als zimleich was und
wann er reich geslecht besinder
leich der sachsch hulffen Dauid neu
sew und spricht darnach also
Meus est galaad et meus est
manasses et effraim fortitudo ca